

# WIENER KONZERTHAUSGESELLSCHAFT

## SCHUBERT-SAAL

Dienstag, 1. Dezember 1987, 19.30 Uhr  
Literatur am Heumarkt/2

„Es ist etwas sehr Vortreffliches und Seltnes,  
Briefe zu schreiben,  
die bloß die Geschichte des Herzens zum Gegenstand haben,  
ohne zu lügen.“

## ANDREA JONASSON

liest aus dem Briefwechsel  
der Geschwister Clemens und Bettine Brentano  
in den Jahren 1800—1803,  
in der späteren Bearbeitung von Bettine von Arnim

FRITZ BRUCKER (Klavier) spielt von  
ROBERT SCHUMANN

aus op. 68

Erinnerung · Kleine Studie · Ein Choral  
Stückchen · Volksliedchen · Schmitterliedchen

aus op. 15

Der Dichter spricht

---

Andrea Jonasson absolvierte ihr Anfängerjahr bei Gustaf Gründgens am Schauspielhaus Hamburg. Von 1963 bis 1966 war sie Mitglied der Städtischen Bühnen in Heidelberg; in dieser Zeit wurde sie auch zu TV-Produktionen eingeladen. Es folgte ein dreijähriges Engagement an das Schauspielhaus Zürich, wo sie u. a. in Brechts „Die heilige Johanna der Schlachthöfe“ spielte. 1969 wechselte Andrea Jonasson an das Hamburger Thalia Theater sowie an das dortige Schauspielhaus, wo sie bis 1972 im Engagement blieb. Bei den Salzburger Festspielen 1973 trat sie in Giorgio Strehlers „Spiel der Mächtigen“ auf; im folgenden Jahr wurde sie an das Wiener Burgtheater engagiert (u. a. „Trilogie der Sommerfrische“ von Carlo Goldoni, „Spiel der Mächtigen“ von Shakespeare/Strehler). Von 1980 bis 1983 folgte Andrea Jonasson einer Einladung an das